

#### Das Imperfekt/Präteritum: Bildung

#### Hilfsverben

seinhabenich warich hattedu warstdu hattester/sie/es warer/sie/es hattewir warenwir hattenihr wartihr hattetsie/Sie warensie/Sie hatten

### Das Imperfekt/Präteritum: Bildung

#### Vollverben

#### Verbstamm

**spielen** (regelmäßig) **bringen** (halbunregelmäßig)

ich spielte ich brachte
du spieltest du brachtest
er/sie/es spielte er/sie/es brachte
wir spielten wir brachten
ihr spieltet ihr brachtet
sie/Sie spielten sie/Sie brachten

Bildung und Merkmale:



# Märchen

» Beschreibe das Bild.

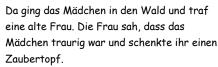




## Der süße Brei

#### És war einmal..

ein armes Mädchen, das lebte allein mit seiner Mutter. Die beiden hatten nichts mehr zu essen und waren sehr hungrig.





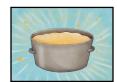




# Der süße Brei

Wenn das Kind zu dem Topf sagte:
"Töpfchen koche!", dann er guten
süßen Brei, Wenn es sagte:
"Töpfchen, steh!", dann hörte er
wieder auf zu kochen.

Das Mädchen brachte den Topf nach Hause und konnte von nun an immer Brei kochen. Ihre Mutter und sie mussten nicht mehr hungern.





### Der süße Brei

Einmal ging das Mädchen aus. Die Mutter sprach: "Töpfchen koche! Doch als der Topf wieder aufhören sollte zu kochen, hatte sie den Zauberspruch vergessen.

Das Töpfchen kochte weiter und weiter und der Brei stieg über den Rand des Töpfchens in die Küche, dann ins Haus und ins nächste Haus. Dann lief der Brei in die Straße und durch die ganze Stadt.





# Der süße Brei

Endlich kam das Mädchen nach Hause. Es sprach: "Töpfchen, steh!" Da hörte der Topf sofort auf, zu kochen. Wer aber in die Stadt hineinwollte, musste sich durch den Brei essen.

Und wenn sie nicht gestorben sind...

so essen sie noch heute.



# Der süße Brei



1. Wieso schenkt die alte Frau dem Mädchen den Topf?

Die alte Frau schenkt dem Mädchen einen Topf, weil...

- 2. Was war das Besondere an dem Topf?
- 3. Wie waren die Zauberworte?
- 4. Welches Problem hatte die Mutter am Ende?



